



ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.



Titelfoto: Stefanie Brokardt



Wir freuen uns aufs Dorffest
am Sonntag, 11. Juni 2023



Geseker Kronkorkenverein lässt
Elsener Kinderaugen leuchten



Erfolgreiche Kanevalsession
nach zwei Jahren Corona-Pause

*Die St. Dionysius-
Pfarrkirche unterm
Regenbogen –
unser Elsen ist auch
bei Regen schön.*

Konzert im „Schrieweshof“

„Endlich können wir mal wieder vor Publikum auftreten und die Zuhörer mit unseren Melodien erfreuen“, begann Rudolf Heine mann seine Moderation im „Schrieweshof“, wohin die Sänger des Männerchores Elsen am 29. März zu einem Konzernachmittag eingeladen waren.

Der Kontakt war nach der langen Corona-Zwangspause über die Abteilung „Tagespflege“ vermittelt worden, aber auch aus den anderen Wohnbereichen waren viele Gäste gekommen.

Der Chor hatte ein breit gefächertes Programm vorbereitet, das allen dazu verhalf, einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Mit „Singen zu jeder Stunde gibt unserem Leben Fröhlichkeit“ war sofort das gemeinsame Ziel der Sänger und des Publikums angesprochen. Zwei Werke aus der Feder des Walzerkönigs Strauß in einer Bearbeitung für Männerchöre schlugen danach ebenfalls das Thema „Freude“ an. Mit zwei Melodien, die als „American Patrol“

und „Stars and Stripes“ zu Evergreens geworden sind, setzten die Sänger unter der Leitung von Alfons Puscher und mit Klavierbegleitung durch Helena Plem das Konzert fort.

Eine besondere Freude für den Chor war es, neben den sehr zahlreichen Besuchern besonders Hans Salmen als Zuhörer begrüßen zu können. Hans hatte seit 1974 fast 50 Jahre aktiv

am Chorleben als Sänger im 2. Tenor teilgenommen. Auch etliche andere Besucher des Konzertes hatten Erfahrungen mit Chorgesang, und viele der vorgetragenen Liedwerke weckten bei ihnen schöne Erinnerungen. Bei „Carmencita“ und vor allem „Fiesta Mexicana“ klatschten die Besucher freudig mit und genossen die spanisch/mexikanische Lebensfreude.

Mit „Wunderbar“ aus dem Musical „Kiss me, Kate“ gelang es dem Chor, eine sehnsuchtsvolle, träumerische Stimmung zu gestalten, die auch im „Ständchen“ von W.A. Mozart anklang.

Ein besonders eindrucksvoller Teil des Konzertes war „Der Lindenbaum“ von Franz Schubert. Helena Plem begleitete den Chor bei den Strophen, aber ihr Können kam besonders in den Vor- Zwischen- und Nachspielen aus der „Winterreise“ von Franz Schubert zum Vorschein. Mit ihrem außergewöhnlichen Können meisterte sie den anspruchsvollen Klavierpart, der eine





große Präzision und gleichzeitig eine perlende Leichtigkeit erfordert.

„Mach was Schönes aus diesem Tag“ lautete der letzte Chorsatz, bevor der Chor als Zugabe eine sentimentale irische Volksweise vortrug, bei der Franz-Josef Voß den Solopart übernahm.

Die Zuhörer dankten für die einzelnen Werke und das schöne Gesamterlebnis dieses

Nachmittags mit herzlichem Applaus, und im Namen aller Sänger versprach der Vorsitzende Rudolf Heinemann, dass es nicht bei einem einmaligen Auftritt des Männerchores Elsen bleiben werde, sondern dass der Chor gerne bei anderen Gelegenheiten wieder einmal im „Schrieweshof“ zu hören sein wird.

Text: Rudolf Heinemann

Fotos: Schrieweshof/Tagespflege

*Gesang verschönt das Leben,
Gesang erfreut das Herz,
ihn hat uns Gott gegeben,
zu lindern Sorg und Schmerz.*

Neuer Text von Karl Kleber